Pädagogische Konzeption

Offene Jugendarbeit in Bad Reichenhall

Stand: Juni 2024

Ansprechpartner: Alexander Harsch, Bereichsleitung
Josef Lutz, Geschäftsführer
Irena-Lind Eder, Hausleitung

Geschäftsstelle: **Jonathan Soziale Arbeit gGmbH**
Karl-Weiß-Str. 5a, 83435 Bad Reichenhall
Tel.: 08651/7142-0, Fax: 08651/7142-28
E-mail: kontakt@jonathan-soziale-arbeit.de
Homepage: www.jonathan-soziale-arbeit.de

Inhalt

1. Rahmenbedingungen ... 3
   1.1. Träger ... 3
   1.2. Sozialraum / Umgebung ... 3
   1.3. Räumlichkeiten: Das Haus der Jugend ... 3
   1.4. Öffnungszeiten ... 4
   1.5. Personelle Ressourcen ... 5
   1.6. Sachressourcen ... 5
   1.7. Qualitätssicherung ... 6
2. Zielgruppe ... 6
3. Pädagogische Grundsätze und Ziele der Arbeit im Haus der Jugend ... 7
   3.1. Pädagogisches Leitbild von Jonathan Soziale Arbeit ... 7
   3.2. Ergänzende pädagogische Prinzipien für die offene Jugendarbeit ... 7
   3.3. Ziele der pädagogischen Arbeit im Haus der Jugend ... 8
4. Pädagogisches Handeln und Angebote ... 9
   4.1. Der offene Betrieb ... 9
   4.2. Kurse ... 9
   4.3. Veranstaltungen ... 9
   4.4. Projektarbeit ... 10
   4.5. Beratung und Unterstützung ... 10
   4.6. Mitbestimmung organisieren ... 10
   4.7. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit ... 11

1. Rahmenbedingungen

1.1. Träger

Die Stadt Bad Reichenhall finanziert und überträgt dem Betreiber Jonathan- Soziale Arbeit den Betrieb der Jugendfreizeitstätte „Haus der Jugend“ zur Durchführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in dem zur Verfügung gestellten Gebäude und Räumlichkeiten in der Münchner Allee 14.

Jonathan Soziale Arbeit gGmbH ist ein privater, gemeinnütziger und konfessionell ungebundener freier Träger der Jugendhilfe. In unserem Fokus stehen in erster Linie Kinder, Jugendliche und Familien, die im Rahmen der Sozialgesetzgebung Anspruch auf Hilfe haben.

Schwerpunktmäßig führt Jonathan Soziale Arbeit bereits seit über zwanzig Jahren in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Traunstein, Mühldorf und Altötting im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) ambulante und teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen, Jugendgerichtshilfen, offene Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit durch. Jonathan Soziale Arbeit gGmbH betreibt das Haus der Jugend seit dem Jahr 2011.

1.2. Sozialraum / Umgebung

Bad Reichenhall ist eine große Kreisstadt mit rund 18.000 Einwohnern. Das Haus der Jugend liegt zentral in Nähe des Hauptbahnhofs der Stadt. Unmittelbar im nächsten Umkreis des Hauses liegen alle weiterführenden Schulen der Stadt (Mittelschule, Realschule, Sozialpädagogisches Förderzentrum, Gymnasium), die Grundschule St. Zeno und die große Turnhalle und Sportgelände an der Münchner Allee. Die weiteren Grundschulen des Stadtgebietes liegen etwas entfernt vom Haus der Jugend, werden aber über die Öffentlichkeitsarbeit und mobile Jugendarbeit mit angesprochen und eingebunden.

Direkt hinter dem Haus der Jugend liegt der große Sportplatz an der Münchner Allee mit Freizeitsportmöglichkeiten und Spielplatz. Das andere große Freizeitsportgelände der Stadt an der Saalach mit Skaterplatz, Minifußballfeld und Abenteuerspielplatz liegt einen etwa 10 minütigen Fußmarsch vom Haus der Jugend entfernt.

Bad Reichenhall ist charakterisiert durch ein großes Vereinsnetzwerk, mit dem das Haus der Jugend stetig interagiert.

In dem ohnehin meist sehr durchstrukturierten Tagesablauf der heutigen Jugendlichen, bildet das Haus der Jugend einen weiteren Netzwerk- und Anlaufpunkt in Bad Reichenhall, in dem Jugendliche ihre Freizeit auf der Basis von Freiwilligkeit und Selbstbestimmung gestalten können. Die pädagogische Arbeit im Haus der Jugend sowie von Jonathan Soziale Arbeit ist charakterisiert durch das Konzept der Sozialraumorientierung.

1.3. Räumlichkeiten: Das Haus der Jugend

Folgende Räumlichkeiten stehen im Haus der Jugend Bad Reichenhall für die Angebote der offenen Jugendarbeit zur Verfügung:

- Büro und Kopierraum (17,22 m², 7,64 m², EG): Büro-/Planungsräume des Pädagog*innen mit zwei PC-Arbeitsplätzen, sowie einem Sofa für pädagogische Beratungsgespräche und Austausch mit den Jugendlichen.
- Bistro (62,98 m², EG): dieser Raum mit Kochbereich und Theke ist das Kernstück und der Treffpunkt des Hauses der Jugend. Des Weiteren befinden sich im Bistro

Sitzgelegenheiten zum gemeinsamen Essen, eine Lounge mit Tisch und ein großes Spieleregal.

- Raum 2 „Billardraum“ (24,82 m², EG): Der Billardraum ist ein weiterer zentraler Raum, in dem sich für eine oder mehrere Partien Billard zurückgezogen werden kann und ist ein hoch frequentierter Aufenthaltsort. Queues können gegen ein Pfand an der Theke ausgeliehen werden. Zugleich findet in diesem Raum das U12- Kreativangebot statt. Hier bieten zwei große Tische und einige Stühle ausreichend Platz für mannigfaltige Gestaltungsmöglichkeiten.
- Raum 3 (18,86 m², EG): gemütlicher ruhiger Chillraum für die, die es ruhiger mögen oder für Gespräche, Austausch und Besprechungen. In diesem Raum befinden sich zwei Sofas. Ein großes Bücherregal mit einem offenen Bücherschrank, sowie eine X-Box mit verschiedenen Spielen. Die Musikbox kann gegen Pfand vom päd. Personal ausgeliehen werden.
- Foyer (95,18 m², EG): Aktivbereich des Hauses der Jugend mit Tischtennisplatte und Kickertischen. Bei Veranstaltungen findet hier der Empfang der Gäste statt, sowie der Getränkeverkauf, an der großen Haus der Jugend-Bar. Tischtennisschläger und Bälle können im Büro der pädagogischen Mitarbeiter*innen gegen ein Pfand ausgeliehen werden.
- Saal mit Bühne (183,2 m², 51,37 m², EG): großer Veranstaltungssaal, der sich für Konzerte, Theaterstücke, Vorträge und Veranstaltungen jeder Art eignet. Unter der Woche bietet er Platz für verschiedenste Kursangebote. An den Saal angegliedert sind ein kleiner Küchenraum mit Durchreiche in den Saal, sowie ein kleines Stuhllager und ein Raum zur Bedienung der Musikanlage.
- Musikräume 1, 2 und 3 (35,34 m², 26,53 m², 18,81 m², UG): Diese Räume bieten Platz für Tanzgruppen und Theater-/Bewegungskurse (Musikraum 1 mit großem Spiegel), Bandproben (Musikraum 2) und Lagermöglichkeiten für Inventar (Musikraum 3).
- Außenbereich: Der Außenbereich bietet einen Grillplatz und einen gepflasterten Bereich für gemeinsame Aktivitäten.

1.4. Öffnungszeiten

Das Haus der Jugend bietet an 48 Wochen im Jahr einen offenen Treff in den Nachmittags- und Abendstunden.

Die Öffnungszeiten werden jeweils an die aktuellen Bedürfnisse der Hausbesucher*innen angepasst und können je nach saisonalen Aktivitäten oder Aktionen verändert werden. Hier wird auf das Interesse und das Beteiligungskonzept hingewiesen, indem sich die Jugendlichen in die Planung und Gestaltung miteinbringen und selbst wirksam werden.

In regelmäßigen Abständen finden Bedarfserhebungen und Interessenserfassungen statt. Dabei wird jedoch auf eine gewisse Kontinuität von Stammöffnungszeiten und -tagen geachtet.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind:

Dienstag	15-20 Uhr	Offener Betrieb ab 12 Jahren
Mittwoch	15-17 Uhr	U12 Kreativ- und Gestaltungsangebot (8 bis 12 Jahren)
Donnerstag	15-20 Uhr	Offener Betrieb ab 12 Jahren
Freitag	15-21 Uhr	Offener Betrieb ab 12 Jahren
Samstag	14-18 Uhr	Offener Betrieb ab 12 Jahren immer am 2. Samstag des Monats. Weitere Samstagsaktionen nach Ankündigung

Zudem finden an einem weiteren Samstag des Monats Sonderaktionen, Workshops, Veranstaltungen und Ausflüge im Bereich Sport, Musik, Kultur und Politik statt, die junge Menschen zusammenführen und die sich in der öffentlichen Wahrnehmung positiv auf das Image des Jugendhauses auswirken.

1.5. Personelle Ressourcen

Das Haus der Jugend ist mit drei professionell ausgebildeten pädagogischen Fachkräften und einer pädagogischen Hilfskraft insgesamt 78 Wochenstunden besetzt.

Die Jahresnettoarbeitszeit (abzüglich Urlaub, Feiertage, Fortbildung, Krankheit) einer Vollzeitstelle (40 Wstd.) beträgt 1.650 Stunden. Dementsprechend wird bei den drei Mitarbeiter*innen von einer Jahresnettoarbeitszeit von 2.722,5 Stunden ausgegangen. Die konkrete Ausgestaltung und Verteilung der Arbeitszeit, gestaltet sich flexibel zusätzlich zu den festen Öffnungszeiten des offenen Betriebs.

1.6. Sachressourcen

Das Haus der Jugend wird von der Stadt Bad Reichenhall kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Stadt trägt dabei die Kosten für den Bauunterhalt, sowie die Kosten für Strom-, Gas- und Wasserverbrauch und die regelmäßige Reinigung.

Jonathan Soziale Arbeit stellt Sachmittel zur Verfügung, die zur Durchführung der offenen Jugendarbeit im Haus der Jugend notwendig sind: z.B.

- Computer, Laptop und Handy für das Personal
- Spiele, Bücher, Musikanlage, CDs
- Trendsportartikel
- Sport- und Spielgeräte, Bälle, Schläger
- Küchenausstattung, Geschirr, Kochmaterialien und Lebensmittel für das pädagogische Kochangebot
- Büroartikel- und Materialien (z. B. Kopierpapier für Bewerbungsschreiben der Jugendlichen, Drucker)
- Materialien für die künstlerische und kreative Entfaltung (Spraydosen, Farben, Papier etc.)

1.7. Qualitätssicherung

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden im täglichen Betrieb verschiedene Maßnahmen ergriffen: Täglich werden die Besucher*innenzahlen und Vorkommnisse dokumentiert und ein bis zweimal pro Jahr findet eine Evaluation des Angebots der offenen Jugendarbeit unter den Besucher*innen statt. Veranstaltungen und Projekte werden dokumentiert und ausgewertet. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus Angeboten und Projekten werden anschließend herangezogen, um die Qualität und Attraktivität zukünftiger Angebote zu optimieren.

Die Ergebnisse der offenen Jugendarbeit werden halbjährlich ein einem Bericht für die Auftraggeber der Stadt Bad Reichenhall angemessen zusammengefasst und einmal pro Jahr der Öffentlichkeit präsentiert.

Einmal jährlich findet eine interne Zäsur statt, in der die Ergebnisse der laufenden Arbeit mit den Vorgaben des pädagogischen Konzeptes verglichen werden. In Form von jährlichen Zielvereinbarungen zwischen Leitung und Team wird die Arbeit gesteuert. Zusätzlich werden fundiert ausgearbeitete Konzepte für die pädagogischen Zielsetzungen der Räume, pädagogische Rahmenbedingungen der U12-Kreativ- und Gestaltungsangebots, Koch- und Hauswirtschaft, Schutzkonzept, sowie das Beteiligungskonzept erstellt.

Weitere Bestandteile des Qualitätsmanagements: wöchentliche Teamsitzungen, regelmäßige Mitarbeiter*innengespräche, Teilnahme an Fortbildungen und Fachtagen, regelmäßige Supervision, Erstellung eines Jahresplans, regelmäßiger Austausch und Vernetzung mit anderen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und den anderen Jugendtreffs der Jonathan Soziale Arbeit.

2. Zielgruppe

Die klassische Zielgruppe des Hauses der Jugend für den allgemeinen offenen Betrieb sind alle jungen Menschen in Bad Reichenhall und Umgebung ab 12 Jahren bis 27 Jahren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Schicht, Schulart, Religion, kultureller oder geographischer Herkunft.

Bei Veranstaltungen, Workshops und Projekten kann diese Gruppe bei Bedarf (z.B. Alter oder geschlechterspezifische Angebote) eingegrenzt oder erweitert werden.

Das offene Kreativ- und Gestaltungsangebot am Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr richtet sich mit seinem Angebot an Besucher*innen von 8-12 Jahren und soll Anreiz geben, das Haus der Jugend kennenzulernen.

3. Pädagogische Grundsätze und Ziele der Arbeit im Haus der Jugend

3.1. Pädagogisches Leitbild von Jonathan Soziale Arbeit

Folgende Leitsätze prägen die pädagogische Arbeit von Jonathan Soziale Arbeit:

- **Selbst sein**
  Wir verändern Menschen nicht, sie verändern sich selbst.
- **Mitmachen**
  Beteiligung ist Voraussetzung für gelingende Soziale Arbeit.
- **Vorausschauen**
  Wir mischen uns ein und stellen uns gesellschaftlichen Herausforderungen.
- **Offenheit**
  Wir eröffnen Räume für außergewöhnliche Ideen.

3.2. Ergänzende pädagogische Prinzipien für die offene Jugendarbeit

Neben Leitsätzen sind für die offene Jugendarbeit im Haus der Jugend noch zusätzliche Prinzipien von besonderer Bedeutung:

Wertschätzender Umgang

Im Haus der Jugend herrscht eine offene und von Wertschätzung, Respekt, Akzeptanz und Toleranz geprägte Atmosphäre, in der jede*r mit den individuellen Charaktereigenschaften willkommen ist.

Freiwilligkeit

Die jungen Menschen entscheiden selbst, ob und welche Angebote der offenen Jugendarbeit sie nutzen und wie weit sie sich einbringen.

Partizipation

Im Haus der Jugend finden Jugendliche Strukturen vor, die es Ihnen möglich machen, sich aktiv in einem Klima von Toleranz, Gewaltfreiheit und Akzeptanz an den Abläufen zu beteiligen in Form von Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Eigenverantwortlichkeit

Die Besucher*innen lernen im Haus der Jugend Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und Konsequenzen abzuschätzen und zu reflektieren.

Orientierung an den Interessen der Jugendlichen

Junge Menschen in Bad Reichenhall und Umgebung finden im Haus der Jugend einen attraktiven Treffpunkt, der ihre Interessen altersgemäß aufgreift, in dem sie in der Gestaltung mitwirken können und der den Jugendschutz in vollem Umfang gewährleistet.

Vielfalt

Im Haus der Jugend Bad Reichenhall finden alle Jugendlichen unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht und Nationalität ein passendes Angebot. In einem Klima gegenseitigen Respekts und Toleranz lernen die jungen Menschen soziale Kompetenzen zu entwickeln und soziale Verantwortung zu übernehmen mit dem Ziel eines solidarischen Miteinanders

Inklusion

Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die im Alltag Ausgrenzung erfahren, erfahren im Haus der Jugend eine besondere Unterstützung bei der Wahrnehmung der Angebote und Lernprozesse.

Lebensweltorientierte Beratung

Jugendliche erfahren bei entsprechendem Bedarf Unterstützung und Beratung bei der Suche nach neuen Ausdrucksformen, bei der Entwicklung von Selbstbildern ebenso wie bei der Suche nach Lösungen für individuelle oder familiäre Problemstellungen. Der Fokus liegt dabei auf der aktuellen Lebenssituation und den individuellen Ressourcen.

Sozialräumlichkeit

Das Haus der Jugend ist durch die enge Zusammenarbeit z.B. mit Schulen, Vereinen, Kirchengemeinden, der Kommune und anderen Institutionen als fester Bestandteil in das Gemeinwesen eingebunden.

3.3. Ziele der pädagogischen Arbeit im Haus der Jugend

- **Attraktiver Treffpunkt**: Junge Menschen in Bad Reichenhall und Umgebung finden im Haus der Jugend einen attraktiven Treffpunkt, der ihre Interessen aufgreift, in dem sie in der Gestaltung mitwirken können und der den Jugendschutz in vollem Umfang gewährleistet. **Indikator**: Besucherzahl, durchschnittlich 50 junge Menschen pro Öffnungstag. In den Wintermonaten bis zu 80 Jugendliche Besucher*innen.
- **Soziale Kompetenzen und Eigenkompetenz entwickeln**: Im Haus der Jugend Bad Reichenhall finden alle Jugendlichen ein passendes Angebot. In einem Klima gegenseitigen Respekts und Toleranz lernen junge Menschen soziale Kompetenzen zu entwickeln und soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Angebote des Hauses der Jugend unterstützen sie bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes und Selbstwertgefühls und sollen sie zu einer eigenständigen Lebensplanung und –Bewältigung befähigen. **Indikator**: Nach einem Jahr existieren mindestens ein Beteiligungsforum für Jugendliche, z.B. Jugendrat, Projektgruppen, oder ähnliches, Hauswahlen (Sprecher*innen, Streitschlichter*innen)
- **Erlangen von Genderkompetenz:** Im Haus der Jugend finden Jugendliche Angebote und Vertrauenspersonen, die sie in der Findung und individuellen Wahrnehmung einer eigenen Geschlechteridentität und –rolle unterstützen. **Indikator**: Mindestens ein geschlechterspezifisches Angebot pro Jahr.
- **Beratung**: Jugendliche erfahren bei entsprechendem Bedarf Unterstützung und Beratung bei der Suche nach neuen Ausdrucksformen, bei der Entwicklung von Selbstbildern ebenso wie bei der Suche nach Lösungen für individuelle oder familiäre Problemstellungen. Dabei stehen die jeweilige aktuelle Lebenssituation im Fokus, sowie die individuellen Ressourcen. Zugleich arbeiten die pädagogischen Fachkräfte eng mit Beratungs- und Informationsstellen zusammen, um bestmögliche und umfangreiche Unterstützung zu gewährleisten.
- **Partner*innen im Netzwerk**: Das Haus der Jugend ist durch die enge Zusammenarbeit z.B. mit Schulen, Vereinen, Kirchengemeinden, der Kommune und anderen Institutionen als fester Bestandteil in das Gemeinwesen eingebunden und beteiligt sich aktiv am städtischen Leben. **Indikator**: Es bestehen nach einem Jahr mindestens drei stabile funktionierende Partnerschaften mit regionalen Institutionen.
- **Prävention**: Durch den Beratungs-, Bildungs- und Informationscharakter in einem Jugendzentrum ist auch die präventive Arbeit im Haus der Jugend von großer Bedeutung.

Regelmäßig werden Themen wie Sexualität, Drogen, Gewalt oder politische Themen wie Rechtsextremismus in Gesprächen oder Projekten im Haus der Jugend thematisiert. **Indikator**: mindestens zwei präventive Angebote im Jahr

4. Pädagogisches Handeln und Angebote

Die pädagogischen Ziele und Leitsätze werden in der alltäglichen Arbeit im Jugendzentrum, sowie in besonderen Angeboten umgesetzt. Die Angebotsstruktur orientiert sich dabei an den aktuellen Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen.

4.1. Der offene Betrieb

Während des offenen Betriebs haben die Jugendlichen die Möglichkeit innerhalb der Öffnungszeiten die Räumlichkeiten, sowie das Inventar des Hauses der Jugend selbstständig zu nutzen. Zur Verfügung stehen hier: Bücher, Kochmöglichkeit, Instrumente, Billardtisch, Tischtennis, Kickertische, Gesellschaftsspiele, Bücher, eine Playstation, Musikanlagen, Bälle zum Verleih. Im Haus der Jugend gibt es einen freien Wi-Fi Internetzugang, der von den Jugendlichen genutzt werden kann.

Während des offenen Betriebs sind zwei pädagogische MitarbeiterInnen des Hauses der Jugend vor Ort und stehen als Ansprech- und Interaktionspartner*nnen zur Verfügung.

Es können Spielgeräte (Tischtennisschläger und –Bälle, Billardqueues, etc.) gegen ein Pfand ausgeliehen werden. Während des offenen Betriebs finden zudem an den Wünschen der Jugendlichen orientierte und zeitlich begrenzte niederschwellige Angebote statt, wie z.B. Kochaktionen, Filmabende, etc., die von den Mitarbeiter*innen des Hauses der Jugend oder auch bei Bedarf von externen qualifizierten Personen durchgeführt werden.

Das aktuelle Programm hängt im Jugendzentrum aus und ist von allen interessierten Personen auf der Internetseite und Facebookseite des Hauses der Jugend einsehbar. Es ist auch über soziale Medien (Facebook, WhatsApp, Instagram) direkt für die Jugendlichen und Erziehungsberechtigten ersichtlich.

4.2. Kurse

Während der Öffnungszeiten des offenen Betriebes finden in bestimmten Räumlichkeiten (z.B. Saal, Musikraum 1) zudem regelmäßige Kursangebote statt. Das Kursprogramm ist von Vielfalt geprägt und reicht von kulturellen Bildungsangeboten über musikalische hin zu Sportkursen.

Die Kurse sind teilweise nach Altersgruppen strukturiert, können aber sonst von allen interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht werden. Je nach Ablauf des Kurses ist der Einstieg wöchentlich oder nach Ablauf eines bestimmten Blocks möglich. Geleitet werden die Kurse von qualifizierten freiwilligen Helfer*innen oder Honorarkräften.

Das aktuelle Kursprogramm hängt im Jugendzentrum aus und ist auf der Internetseite und den sozialen Netzwerken einsehbar.

4.3. Veranstaltungen

Das Haus der Jugend steigert seine Beliebtheit bei den Jugendlichen und seine Popularität in der Bevölkerung mit der erfolgreichen Durchführung von attraktiven Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Sport, Kultur, Politik u. a. pro Jahr. Das Haus der Jugend wird damit zu

einem Mittelpunkt für junge Menschen und an Jugendarbeit interessierten Personen in Bad Reichenhall und in der Region.

Veranstaltungen aus Folgenden Beispielbereichen werden vom Haus der Jugend organisiert:

- Musikveranstaltungen in Form von Konzerten, Bandauftritten, u. a.
- Generationenübergreifende Veranstaltungen (Repair Cafe/ Nachhaltigkeitstag)
- Themenabende in Form von Diskussionsveranstaltungen, Filmvorführungen, Projektpräsentationen, Hearings, Podiumsgesprächen, u. a.
- Sportveranstaltungen, z. B. Fußball, Streetball, Basketball
- Freizeitaktionen mit den Jugendlichen, z.B. Bergtouren, Outdoorevents (Rad, Ski, Snowboard, Klettern, u. a.), Messebesuche u. a.
- Jugendtanzveranstaltungen

Während der Öffnungszeiten des offenen Betriebes gilt im Haus der Jugend generelles Alkoholverbot.

4.4. Projektarbeit

Mit Projektarbeit kann man die Jugendarbeit lebendig gestalten. Projekte öffnen partielle Entwicklungsräume, ohne dabei Gefahr zu laufen, das Ganze aus den Augen zu verlieren.

Im Haus der Jugend werden mit der Projektarbeit sowohl bestimmte Interessen wie z. B. Sport, Musik, Basteln, als auch bestimmte Themen wie z. B. Alkoholmissbrauch, Sexualität im Jugendalter, Ernährung, Freundschaft, politische und sozialgesellschaftliche Themen oder auch Genderthemen aufgegriffen und gemeinsam mit den Jugendlichen aktiviert und diskutiert werden.

Die Projekte können auch außerhalb des Jugendhauses stattfinden, sie können spezifische Situationen auch in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wie z. B. Schule oder Sportverein berücksichtigen.

Die wesentlichen Merkmale von Projektarbeit sind:

- Begrenzte Zeitschiene, Anfang u. Ende ist definiert
- Autonome Projektstruktur, d. h. ein Projektverantwortlicher zieht anhand eines vorher kommunizierten Projektplans das Projekt durch
- Maximale Beteiligung der Teilnehmer*innen
- Aktuelle jugendrelevante Inhalte, öffentlichkeitswirksame Präsentation der Ergebnisse

4.5. Beratung und Unterstützung

Mit dem Blick fürs Wesentliche sind die pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiter*innen im Haus der Jugend Dialogpartner*innen der Jugendlichen. Sie beraten und unterstützen die Jugendlichen bei individuellen und familiären Problemstellungen, stellen nützliche Kontakte zu anderen Institutionen wie Jugendamt, Beratungsstellen oder Schulen her und sind auch Ansprechpartner*innen für Eltern bei der Unterstützung in Erziehungsfragen.

4.6. Mitbestimmung organisieren

Im Haus der Jugend werden junge Menschen aufgefordert, selbst aktiv zu werden. Die Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung des Programms oder die Mitbestimmung bei Entscheidungen nimmt eine zentrale Bedeutung ein.

Die erfolgreiche Umsetzung eines Beteiligungskonzepts von Jugendlichen erfordert eine differenzierte Wahrnehmung, eine sehr gute Anleitung und Begleitung durch die Pädagogen und eine an Erfolgserlebnisse ausgerichtete Umsetzung der einzelnen Beteiligungsprojekte. Der Mehrwert muss für alle Beteiligten erkennbar sein.

Wenn die Projekte gelingen, dann wird die Mitwirkungsbereitschaft der Jugendlichen gesteigert, was die Identität mit dem Haus der Jugend wesentlich erhöht. Im Haus der Jugend wird jungen Menschen ein Rahmen geboten, der es ihnen ermöglicht, selbst aktiv zu werden und in den verschiedensten Bereichen mitzubestimmen und mitzugestalten.

4.7. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Als fester Bestandteil des Gemeinwesens arbeitet das Haus der Jugend in nahezu allen Aktivitäten eng mit regionalen Partnern zusammen. Im Verbund mit den Schulen, Vereinen, Kirchen, den Kommunalverwaltungen und den Wirtschaftsbetrieben werden Aktivitäten und Veranstaltungen gemeinsam geplant und durchgeführt, damit die offene Jugendarbeit in Bad Reichenhall transparent bleibt und auf eine breite Zustimmung zurückgreifen kann.

Mit den Verantwortlichen der Stadt Bad Reichenhall wird ein enger Kontakt gepflegt. So können Fragen schnell geklärt, Probleme schnell gelöst und Ideen schnell umgesetzt werden.

Das Haus der Jugend steht in regelmäßigem Austausch mit den Bad Reichenhaller Schulen. Kooperation und gemeinsame Projekte fördern eine vielfältige Besucher*innenstruktur im Jugendzentrum. Die Schulen erhalten vom Haus der Jugend die monatlichen Programmpunkte, um das Angebot unter den Kindern und Jugendlichen in Bad Reichenhall zu bewerben.

Mit den umliegenden Vereinen und kulturell engagierten Gruppen arbeitet das Haus der Jugend im Rahmen gemeinsamer Sport-, Kultur- und Musikveranstaltungen zusammen. Das Haus der Jugend kann so die geballten Potentiale der Vereine nutzen und für die Vereine wird eine öffentliche Plattform geschaffen, auf der sie das eigene Angebot bewerben und so neue AkteurInnen dazugewinnen können.

Die Mitarbeiter*innen des Hauses der Jugend nehmen weiterhin an mehreren regelmäßigen Vernetzungstreffen im Landkreis Berchtesgadener Land teil und stehen somit in engem Austausch mit den regionalen Vertretern der Suchtpräventions- und Beratungsstellen, der Polizeidienststellen, des Jugendamtes und der Straffälligenhilfe, des Gesundheitsamts, der kommunalen Schulsozialarbeit, des Kreisjugendrings, sowie den anderen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und noch anderen. Das Haus der Jugend ist festes Mitglied im Arbeitskreis Sucht, im Arbeitskries Prävention und im Arbeitskreis offene Jugendarbeit des Landkreises Berchtesgadener Land. Ziele dieser Arbeitskreise sind ein regelmäßiger Austausch, Informationsweitergabe und gemeinsame Aktionen und Projekte.

Bei größeren Veranstaltungen und Projekten tritt das Haus der Jugend an regionale Wirtschaftsbetriebe heran, um im Rahmen von Geldmittel- oder Sachspenden Unterstützung zu erhalten. Die Aktionen und Projekte, sowie der offene Betrieb werden in der Öffentlichkeit auf verschiedensten wegen bekannt gemacht:

- Über Flyer und Plakate im Haus der Jugend, sowie in Schulen und im öffentlichen Raum in Bad Reichenhall
- Über Presseankündigungen und Artikel in den lokalen print/digital Medien
- Über die eigene Homepage, sowie den Facebook und Instagram Auftritt des Hauses der Jugend, in dem alle aktuellen Informationen, geplante Aktionen und News ersichtlich sind.